

Ressort: Politik

Fortschritte in Verhandlungen um neues Prostitutionsgesetz

Berlin, 24.08.2014, 08:44 Uhr

GDN - In den Verhandlungen um ein neues Prostitutionsgesetz haben SPD und Union weitere Fortschritte erzielt. "Das Gesetz wird klarstellen, dass Bordellbetreiber in Fragen der Sexualpraktiken kein Weisungsrecht gegenüber den Prostituierten haben", kündigte die stellvertretende Unions-Fraktionschefin Nadine Schön (CDU) im Nachrichtenmagazin "Focus" an.

"Ein Bordellbetreiber darf nicht das sexuelle Selbstbestimmungsrecht der Frauen einschränken." Es gebe immer wieder "furchtbare Schilderungen von Frauen, die unter der Fuchtel von Zuhältern oder Bordellbetreibern stehen", so Schön. Dem werde das Gesetz einen Riegel vorschieben. Zuvor schon hatten sich Union und SPD auf eine Anmelde- und Erlaubnispflicht für Prostituierte und Bordelle geeinigt. Umstritten ist weiterhin, ob ein Mindestalter für Prostituierte eingeführt werden soll. "Für das Mindestalter von 21 Jahren gibt es nach wie vor gute Gründe", beharrte Schön. Die Union reagiere mit dem Vorschlag auf Wünsche von Aussteigerinnen, Hilfsorganisationen und die Polizei. In diesem Punkt aber gebe es "einen klaren Dissens mit der SPD", so die Familienpolitikerin.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-39822/fortschritte-in-verhandlungen-um-neues-prostitutionsgesetz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619